

30.04.2026

# Jahresbericht 2025

BLICKFELD MENSCHENHANDEL E.V.

ALS ORGANISATION SENSIBILISIEREN  
UND BEFÄHIGEN WIR MENSCHEN,  
DURCH PRÄVENTIONSMASSNAHMEN  
MENSCHENHANDEL ZU ERKENNEN  
UND DAGEGEN VORZUGEHEN.

Blickfeld  
Menschenhandel



## Vorsitzende Christina Döhring:

Unsere Arbeit ist nur möglich aufgrund des Engagements unserer exzellenten Mitarbeiterinnen, Multiplikator:innen, Ehrenamtlichen sowie aufgrund aller Unterstützenden durch Finanzen, Interesse und Gebet. Ihnen allen sagen wir am Ende dieses Jahres ein herzliches Dankeschön!

Wir blicken zuversichtlich und gespannt ins neue Jahr und freuen uns auf weiterhin gute Entwicklungen in unserer Arbeit. Weitere Informationen finden Sie auf <https://blickfeld-menschenhandel.de/> oder [www.liebe-ohne-zwang.de](http://www.liebe-ohne-zwang.de)

Zwei unserer hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sowie unser Vereinssitz befinden sich in Berlin. Von hier aus reisen wir auch zu Zielen innerhalb Deutschlands und Europas. Da Menschenhandel länderübergreifend ist, erfordert unsere Arbeit eine länderübergreifende Herangehensweise. Wir sind Mitglied in verschiedenen Dachverbänden und Netzwerkgruppen, die über die Ländergrenzen hinausgehen. Dieser Austausch trägt dazu bei, dass wir über die neusten Entwicklungen Bescheid wissen, unsere Arbeit anpassen und bestmöglich umsetzen können. Als Organisation ist es uns wichtig, auf Missstände in unserer Gesellschaft hinzuweisen, gleichzeitig aber auch Lösungsansätze zu bieten, die wirkungsvoll und zielführend sind.

Seit Sommer bzw. Herbst dieses Jahres hat sich das Team erweitert und ist nun auch im Großraum Berlin und Niedersachsen angesiedelt. Auf Seite 3 wird das neue Team vorgestellt.



## UNSER BERLINER TEAM

Von links nach rechts: Shannon von Scheele (Geschäftsführerin), Anika Germann (Programmkordinatorin LoZ)

## Der Vorstand



Von links nach rechts: Jonathan Kedaj (stellvertr. Vorsitzender), Christina Döhring (Vorsitzende), Heike Menzel-Kötz (Schatzmeisterin)



## Neue Geschäftsführerin Dana Jansen:

Der Weggang von Shannon als Geschäftsführerin kam für mich überraschend. Trotz meiner noch vergleichsweise kurzen Zeit im Team empfinde ich es als große Ehre, diese verantwortungsvolle Rolle übernehmen zu dürfen und das in mich gesetzte Vertrauen zu tragen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, das Thema Menschenhandel in Deutschland stärker sichtbar zu machen sowie junge Menschen und vulnerable Gruppen wirksam zu schützen. Mit großem Respekt vor der Aufgabe, aber mit ebensoviel Motivation und Engagement blicke ich auf dieses neue Tätigkeitsfeld.

## NEUE TEAM-AUFSTELLUNG: GESCHÄFTSFÜHRERIN SHANNON VON SCHEELE WIRD VERABSCHIEDET

Danke für fast zwei Jahrzehnte Einsatz!

Am 10. Januar 2026 verabschiedeten wir in Berlin unsere langjährige Geschäftsführerin Shannon von Scheele in einem feierlichen Rahmen. Gemeinsam mit Wegbegleiter:innen blickten wir dankbar auf ihre beeindruckende Laufbahn zurück und segneten sie für ihren neuen beruflichen Lebensabschnitt.

Seit den Anfängen des Vereins im Jahr 2006 prägte Shannon unsere Arbeit maßgeblich und leitete Blickfeld Menschenhandel seit 2010 als Geschäftsführerin. Mit großer Leidenschaft setzte sie sich über viele Jahre für Prävention, Aufklärung und Sensibilisierung im Kampf gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung ein. Besonders das Präventionsprogramm „Liebe ohne Zwang“ wurde unter ihrer Leitung zu einem wichtigen Baustein unserer Arbeit.

In den Ansprachen wurde deutlich, wie prägend ihr Engagement für den Verein war und wie viele Menschen sie durch ihre Expertise und ihr Herzblut erreicht hat. Shannon selbst dankte für die jahrelange Unterstützung und das Vertrauen, das sie in ihrer Arbeit getragen hat.

Mit ihrem Abschied übernimmt Dana Jansen die operative Geschäftsführung (COO). Die Verantwortung für das Präventionsprogramm „Liebe ohne Zwang“ bleibt bei Programmkoordinatorin Anika Germann.

Wir sind Shannon von Herzen dankbar für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Blickfeld 

Menschenhandel

Schützen durch Prävention



# TEAMERWEITERUNG: NEUE MITARBEITERINNEN FÜR „LIEBE OHNE ZWANG IN LEICHTER SPRACHE“

Seit Juni 2025 ergänzt **Dana Jansen** das Team als Projektmanagerin für „Liebe ohne Zwang in Leichter Sprache“ und übernahm im Dezember die Geschäftsführung. Dana hat selbst die Multiplikator:innen-Schulung bei uns abgeschlossen und freut sich nun, dieses wichtige Projekt zu unterstützen und Teil von Blickfeld Menschenhandel zu sein:

„Seit ich ein Teenager bin, beschäftigt mich die Thematik Menschenhandel, Zwangsprostitution und wie wir junge Frauen und Mädchen davor schützen können“, sagt sie. „Jetzt Teil des Teams zu sein und mich auch „hauptberuflich“ für Aufklärung, Sensibilisierung und Stärkung junger Menschen einsetzen zu dürfen, ist besonders wertvoll für mich.“

Außerdem haben wir seit Oktober auch **Stefanie Weigel** und **Imke Emmelmann** neu im Team.

Wir freuen uns über den Zuwachs heißen sie alle herzlich willkommen!



**DANA JANSEN**



**STEFANIE WEIGEL**

Die letzten vier Jahre habe ich als Sozialpädagogin eng mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Besonders in der heilpädagogischen Arbeit mit jungen Menschen erlebte ich täglich live mit, welche ein Riesenthema (gesunde) Beziehungen und das Ausloten nach den eigenen Grenzen und den Grenzen anderer für besonders junge Frauen und Unterstützungsbedarf in diesem Bereich tatsächlich vorhanden ist. Ich freue mich jetzt umso mehr, das tolle Team und die gesellschaftlich so wichtige Arbeit bei „Liebe ohne Zwang“ als Bildungsreferentin zu unterstützen.



**IMKE EMMELMANN**

Mir ist es wichtig, dass junge Menschen frühzeitig gestärkt werden, um manipulative Beziehungen zu erkennen und sich selbstbewusst abzugrenzen. Prävention ist für mich der wirksamste Schutz, besonders für Kinder und Jugendliche, die sich selbst und ihre Grenzen erst kennenlernen. Als Pädagogin, Mutter und kreative Gestalterin bringe ich meine Erfahrung, mein Organisationstalent und viel Empathie in die Projektarbeit bei „Liebe ohne Zwang“ ein.

## Programmkoordinatorin Anika Germann (ehm. Schönhoff):

„In diesem Jahr gab es viel Neues, viele Umbrüche und ein sich neu Zusammenfinden. Mitte des Jahres gab es den Wechsel, dass Dana neu ins Team kam, im Herbst kamen Stefanie und Imke dazu. Alle drei bereichern die Arbeit von Liebe ohne Zwang, gleichzeitig erforderte ihre Einarbeitung in bestehende Projektzusammenhänge den Aufbau neuer Strukturen. Besonders als Shannon ging, wurde das bewusst.

Wir mussten noch mal eine neue Umstrukturierung vornehmen und auch noch die Geschäftsführung mitbedenken. All das in einem laufenden Projekt kann sehr herausfordernd sein. Bisher haben wir es alle aber gut gemeistert und ich bin zuversichtlich, dass trotz der vielen Hindernisse, die nicht nur mit Personalwechsel zu tun haben, das Projekt ein voller Erfolg wird!



## DER NEUE WORKSHOP FÜR GEFLÜCHTETE JUGENDLICHE

Die erste Projektphase ist so gut wie abgeschlossen. Es fehlen noch einige Erprobungen von Pilotworkshops, da im vergangenen Jahr leider viele Einrichtungen für Geflüchtete Jugendliche geschlossen wurden und wir nicht wie geplant vorgehen konnten. Die Erprobungsphase wird sich darum noch etwas hinziehen, aber wir sind guter Dinge, dass wir einen hilfreichen Workshop für unsere Zielgruppe erstellt haben.

## WORKSHOP IN LEICHTER SPRACHE FÜR JUNGE MENSCHEN MIT KOGNITIVEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

In der zweiten Phase geht es um Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Im Oktober begann diese Phase mit gleich zwei neuen Mitarbeiterinnen. In den ersten Monaten ging es darum, viel Expertise zu sammeln, Methoden zu recherchieren, erste Konzepte zu erstellen, Expert:innen-Interviews zu führen. Im kommenden Jahr wird ein Workshop entwickelt, der – wie bereits in der ersten Phase – gemeinsam mit den Teilnehmenden konzipiert und erprobt wird. In der Zeit der Recherche wurde erneut deutlich, wie wichtig entsprechende Angebote für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind. Bisher gibt es keine Präventionsangebote im Bereich Menschenhandel, obwohl gerade diese Personengruppe besonders häufig von Menschenhändlern angesprochen und ausgebeutet wird. Wir sind sehr motiviert, dieses wichtige Thema endlich bedarfsgerecht aufzubereiten und in die Praxis zu bringen.



# SCHULUNGEN 2025

## SCHULUNG IN BOCHUM

Im Januar 2025 konnte unsere Bundeslandskoordinatorin Kerstin Schmitt in Kooperation mit Windrose e. V. wieder eine Multiplikator:innenschulung durchführen. Kerstin Schmitt und Annika Grüter von Windrose e. V. blicken auf eine gelungene Schulung zurück: "Erstmals fand die Schulung in Bochum mit 13 hochmotivierten und engagierten Teilnehmenden statt. Wir waren begeistert, dass sich diesmal so viele Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen sowie pädagogische Fachkräfte angemeldet hatten und sind sicher,

dass dadurch die Prävention in ihren Einrichtungen auf ein gutes Fundament gestellt ist und viele junge Menschen damit aufklären werden. Besonders positiv empfanden wir dabei auch die Teilnahme von 3 Männern, die alle aktiv im pädagogischen Kontext tätig sind und wünschen uns für die Zukunft, dass da noch mehr dazu kommen. Wir stellen immer wieder fest, dass für die Jungen in der Pubertät ein männlicher Referent ein wichtiges Gegenüber ist und nochmals einen anderen Zugang zu ihnen erhält, einfach dadurch, dass er ein Mann ist. Besonders in dem sensiblen Thema Pornographie." Wir freuen uns über den Zuwachs und darüber, dass jetzt noch mehr Jugendliche vor der perfiden Loverboy-Methode geschützt werden!



## SCHULUNG IN BERLIN



Am 21. und 22. November 2025 fand in Berlin unsere Multiplikator:innen-Schulung für das Präventionsprogramm „Liebe ohne Zwang“ statt. Teilgenommen haben engagierte Fachkräfte aus sozialer Arbeit und Lehramt sowie neue Teammitglieder, für die die Schulung zugleich eine erste Einführung in das Programm war. Im Fokus standen Menschenhandel und die sogenannte Loverboy-Methode. Neben fachlichem Input konnten die Teilnehmenden zentrale Elemente des Schulworkshops praktisch erproben. Austausch, Gruppenarbeit und Reflexion boten Raum für Perspektiven und Erfahrungen.

Erstmals stellten wir außerdem erste Inhalte unserer Projekterweiterung vor: Künftig entwickeln wir Materialien für Workshops mit jungen Geflüchteten und Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen.

Wir freuen uns sehr über das große Engagement aller Beteiligten im Einsatz gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung.

# Konferenzen und Veranstaltungen



Im März besuchten wir als Blickfeld-Team die EFN Bridge Konferenz in Österreich. Unter dem Titel "Refresh and Reignite: Revived Hearts & Restored Lives" versammelten sich dort Vertreter:innen von Organisationen gegen Menschenhandel aus über 20 Ländern. Veranstalter der Konferenz war das European Freedom Network (EFN). Besonders beeindruckend war es für uns, die Vorgehensweisen und Best Practices von anderen Organisationen kennenzulernen. Wir sind dankbar für den wertvollen Austausch und inspirierenden Input und nehmen frische Perspektiven, neue Kontakte und viel Ermutigung für unsere Arbeit mit.

Im Rahmen des EU-geförderten VANGUARD-Projekts war unsere Geschäftsführerin Shannon von Scheele gemeinsam mit dem Bündnis Gemeinsam gegen Menschenhandel in Portugal und Belgien unterwegs. In Lissabon und Brüssel fanden intensive Arbeitstreffen mit 21 weiteren Projektpartnern statt.

Ein besonderes Highlight war der Workshop am 17. Juni in Löwen, bei dem Shannon erste Ergebnisse aus der Täterforschung präsentierte. Im Fokus standen Risiko- und Schutzfaktoren von Menschenhändlern sowie deren Bedeutung für die Präventionsarbeit - insbesondere die Frage, ob und wie Täter in Präventionsstrategien einbezogen werden können. Der Austausch mit internationalen Forschenden und Expert:innen war äußerst bereichernd und führte zu einer lebhaften Diskussion. Die gewonnenen Impulse fließen direkt in unsere Arbeit bei Blickfeld Menschenhandel ein. Wir freuen uns darauf, die weiteren Erkenntnisse aus dem Projekt in unserer Präventionsarbeit zu integrieren.



# Konferenzen und Veranstaltungen



Am 20. Juli 2025 durfte unsere Vorstandsvorsitzende Christina Döhring zu Gast in Hassenhausen sein. Bereits seit vielen Jahren begleitet und unterstützt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hassenhausen Blickfeld Menschenhandel e.V. Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes stellte Christina unsere aktuellen Projekte vor und sprach in ihrer Predigt über das Thema Menschenhandel. Christina stellte unsere Arbeit vor und lud die Gemeinde ein, aktiv zu werden mit unserem 10 Punkte Plan, von dem das Gebet gleich umgesetzt wurde.

Die anschließende Predigt behandelte die Geschichte von Hagar, einer ägyptischen Sklavin, aus 1. Mose 16 – ein bewegender Bezug zur Thematik des Menschenhandels. Die Kollekte des Gottesdienstes wurde vollständig für die Arbeit von Blickfeld Menschenhandel e.V. gespendet.

Nach dem Gottesdienst hatten die Besucherinnen und Besucher bei einer Tasse Kaffee die Möglichkeit, sich am Materialstand weiter zu informieren und persönlich mit Christina ins Gespräch zu kommen.

Wir sind sehr dankbar für die anhaltende Unterstützung der EFG Hassenhausen und die wertvolle Gelegenheit, unsere Arbeit dort vorstellen zu dürfen.



Im Juli erlebten wir als Blickfeld Menschenhandel-Team einen ganz besonderen Tag: Gemeinsam verbrachten wir unseren Team-Tag auf einem Hausboot in Berlin - zu Gast bei Kerstin Hack.

Unser Ziel war es, als Team noch enger zusammenzuwachsen, einander besser kennenzulernen und Raum zu haben, um über unsere Arbeit, unsere Methoden und unsere Visionen für die Zukunft nachzudenken. Dabei wurden wir von Kerstin als Coach begleitet, die uns durch spannende Einblicke in das Enneagramm und unsere Persönlichkeitstypen führte.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Bei gutem Essen und in entspannter Atmosphäre entstanden wertvolle Gespräche, neue Ideen und frische Impulse. Ein Tag voller Eindrücke, der uns als Team gestärkt und inspiriert hat - für unsere Arbeit und unseren gemeinsamen Weg.

Ermöglicht wurde uns dieser Tag durch eine großzügige zweckgebundene Spende - was für ein Geschenk!

# Medien und Kontakte



## LOZ WIEDER IM PODCAST

Im Juni wurde eine neue Podcast-Folge veröffentlicht: Unsere Programmkordinatorin Anika Germann war als Expertin zu Gast und sprach über die Loverboy-Methode. Die Folge ist Teil der Serie „12 Leben – Verbrechen an Frauen“ und kann auf Podimo angehört werden.

Wir freuen uns immer, wenn das Thema Menschenhandel und die Loverboy-Methode in der Gesellschaft Gehör finden - denn Aufmerksamkeit auf das Thema und Aufklärung und Sensibilisierung sind wichtige Elemente im Kampf gegen Menschenhandel und zur Prävention.

## FORSCHUNG ZU TÄTERSTRATEGIEN

In Kooperation mit dem Bündnis Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V. war Blickfeld Menschenhandel e.V. in das EU-geförderte Forschungsprojekt VANGUARD eingebunden. Im Rahmen des Projekts wurden für Forschungszwecke 24 Interviews mit verurteilten Tätern aus den Bereichen Zuhälterei, Zwangsprostitution und Menschenhandel geführt. Beteiligt waren unter anderem Geschäftsführerin Shannon von Scheele und Vorstandsmitglied Heike Menzel-Kötz.

Ein besonderer Fokus lag auf Täterstrategien bei kommerzieller sexueller Ausbeutung, insbesondere auf Beziehungskonstruktionen, emotionaler Bindung, psychischer Kontrolle und der sogenannten „Loverboy“-Methode. Ziel war es, besser zu verstehen, wie Täter Nähe, Abhängigkeit und Vertrauen gezielt nutzen, um Kontrolle auszuüben und Ausbeutung zu stabilisieren.

Die Auswertung der Interviews wurde im Berichtsjahr abgeschlossen und fließt in wissenschaftliche Veröffentlichungen sowie Fachvorträge ein. Heike Menzel-Kötz wird die Ergebnisse im kommenden Jahr bei mehreren Veranstaltungen vorstellen und fachlich einordnen. Die gewonnenen Erkenntnisse stärken zugleich unsere Präventionsarbeit, weil sie Täterstrategien klarer sichtbar machen und helfen, Warnzeichen, Dynamiken und Schutzfaktoren noch gezielter zu vermitteln.

## EXPERT:INNENGESPRÄCHE

Auch im vergangenen Jahr war die Nachfrage nach unserer Expertise in Fachkreisen hoch. Wir haben verschiedene Artikel für Printmedien verfasst, darunter für Psycholog:innen und Schulsozialarbeitende, sowie Auskünfte und Interviews für Medien und verschiedene wissenschaftliche Arbeiten bereitgestellt. Zusätzlich suchten Lehrkräfte und Eltern wiederholt unsere Beratung aufgrund von akut Betroffenen.

# „LIEBE OHNE ZWANG“© IM DETAIL

## BERATUNGSGESPRÄCHE

### Gespräche mit 10 Personen

(durchschnittliche Dauer: 30 Minuten)

**Fachpersonal (5):** Besonders wurden wir zu den neuen Entwicklungen bei Jungs im misogynen Social Media Bereich nachgefragt. (Andrew Tate und andere Männer, die Frauenhass verbreiten)

**Vertrauenspersonen von Betroffenen (4):** zwei Mütter und ein Vater, eine gute Freundin einer Betroffenen

**Betroffene (1):** Sie hatte den Wunsch auszusteigen, weiß aber nicht genau wie sie es anstellen sollte.



Foto von [Brett Jordan](#) auf [Unsplash](#)

## FINANZEN

Wir sind äußerst dankbar für die fortwährende Unterstützung durch unsere Spender und Spenderinnen, die uns regelmäßig treu zur Seite stehen. Seit Ende 2024 sind wir durch Aktion Mensch mit dem neuen Projekt "Liebe ohne Zwang in Leichter Sprache" gefördert. Wir erkennen zahlreiche Chancen und Möglichkeiten, die jedoch nur mit ausreichenden Ressourcen bewältigt werden können. Als spendenbasierte Organisation können wir nur schrittweise Projekte angehen, aber unsere Visionen wachsen weiter. Wie es Ende 2027 und im kommenden Jahr weitergeht, bleibt spannend!

# AUSBLICK 2026

Die zweite Phase des neuen Projekts "LoZ in Leichter Sprache" steht an. Dafür werden Expert:innen Interviews geführt, Fokusgruppen mit der Zielgruppe organisiert und Pilotworkshops durchgeführt. Das Projekt nimmt einen Großteil der laufenden Arbeit ein und findet 2027 seinen Abschluss. Außerdem wird es in der zweiten Jahreshälfte einen Personalwechsel geben, da unsere Programmkoordinatorin Anika Germann in Elternzeit geht.

## Engagement in den folgenden Gruppen:

- *Bündnis Nordisches Modell* (Anika, Heike, Dana)
- *Bündnis Gemeinsam gegen Menschenhandel* (Heike, Anika, Dana)
- *Internationaler Austausch* zum Thema „*Loveboys*“ (Dana und Anika)
- Aktionsgruppen des *European Freedom Network*:
  - Kirche (Christina, Dana)

Des Weiteren finden folgende Veranstaltungen statt:

- Die EFN-Konferenz in Athen (16.-20.03.2026)
- Konferenz Schönblick (26.04.-29.04.2026)

## HERZLICHEN DANK!

Wir danken von Herzen allen Unterstützer:innen, die durch ihr Engagement dazu beitragen, dass wir insbesondere Jugendliche über Menschenhandel informieren, ihnen Schutzmöglichkeiten aufzeigen und sie dabei unterstützen können, gesunde Beziehungen einzugehen oder schädliche Beziehungen zu beenden. Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen in Deutschland und Europa ist äußerst bereichernd. Besonders stark schätzen wir alle Mitglieder und Unterstützer:innen, die unser Anliegen teilen, uns mit Anregungen unterstützen, Kontakte herstellen und durch ihren Beitrag unsere Arbeit überhaupt erst ermöglichen. Als Vorstand von Blickfeld Menschenhandel e.V. freuen wir uns über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung! Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind dankbar für Ihre Anregungen oder Fragen!

Möchten Sie immer auf dem Laufenden bleiben? Tragen Sie sich auf unserer Webseite für unseren Newsletter ein. Er erscheint drei- bis viermal pro Jahr.

©Alle Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne die schriftliche Erlaubnis von Blickfeld Menschenhandel e. V. benutzt und/oder verbreitet werden. „Liebe ohne Zwang“© ist ein Programm vom Blickfeld Menschenhandel e. V., erstmals erstellt 2013.

Blickfeld Menschenhandel e. V.  
Uhlandstraße 20-25  
10623 Berlin

+49 1575 578 109 7  
info@blickfeld-menschenhandel.de  
www.blickfeld-menschenhandel.de

Freikirchenbank Bad Homburg v.d.H.  
IBAN DE81 5009 2100 0001 5292 00  
BIC GENODE51BH2

Liebe ohne Zwang ©2013  
info@liebe-ohne-zwang.de  
www.liebe-ohne-zwang.de

Vereinssitz: Berlin  
Amtsgericht Charlottenburg VR 39301 B  
Vorstand: Christina Döhring, Heike Menzel-Kötz,  
Jonathan Kedaj



Liebe  
ohne Zwang

Blickfeld  
Menschenhandel

